

5. Thema: In der NS-Zeit verbotene Tätigkeiten

Aus der anfänglichen Begeisterung Stellbrinks für die Ideen des Nationalsozialismus wurde im Laufe seiner Tätigkeit eine ablehnende Haltung, die er zunächst mit niemandem teilen konnte. In den drei katholischen Geistlichen fand er über die Konfessionsgrenze hinweg Gesinnungsgenossen, mit denen er sich austauschen konnte. Alle vier wurden verraten, verhaftet und 1943 hingerichtet.

- Warum wurden die vier Geistlichen verhaftet?
- Worin bestanden ihre „Vergehen“?
- Wer hat sie verraten?

Sucht auf den Tafeln 9 und 10 und in den Schubladen (10.1-3) nach Antworten auf die Fragen.
Die Anklagepunkte finden sich z.B. in Schublade 10.2.

Notiert pro Person ein Beispiel, das euch besonders beeindruckt oder bewegt hat und das ihr den anderen Gruppen vorstellen möchtet.

6. Thema: Prozess, Haftbedingungen und Vollstreckung des Urteils

Im Frühjahr 1942 wurden die vier Geistlichen festgenommen, nachdem sie vorher schon unter der besonderen Beobachtung durch die Gestapo gestanden hatten. Erst im Juni 1943 fand der Prozess statt, zu dem der Volksgerichtshof extra aus Berlin angereist war. Vier Monate später, am 10. November 1943, wurden die Geistlichen hingerichtet.

Informiert euch auf den Tafeln 10 und 11 und in der Schublade 10.6. über die Haftzeit!

- Wo waren die vier Geistlichen inhaftiert?
- Welchen Haftbedingungen waren sie ausgesetzt?
- Hatten sie Kontakte zu ihren Angehörigen?
- Wie erlebten die Inhaftierten ihre Haftzeit?
- Wie wurde das Urteil vollstreckt und wie wurden die Angehörigen informiert?

Weitere interessante Briefe und Dokumente finden sich in den Readern 4 und 5.

Notiert pro Person ein Beispiel, das euch besonders beeindruckt oder bewegt hat und das ihr den anderen Gruppen vorstellen möchtet.